Abgelaufen: Diese Urkunde war gültig bis 18.01.2021.

URKUNDE

KLIMABEITRAG



Imkerverein Langenhagen Hannover-Land e.V v. 1863

URKUNDEN-NR.	AUSSTELLUNGSDATUM	GÜLTIG BIS
DE-2456-0118	18.01.2020	18.01.2021

BESTÄTIGUNG DES KLIMABEITRAGS

Für die ausgewiesene Menge von 10 Tonnen CO_2 wurden Zertifikate aus anerkannten Klimaschutzprojekten erworben und offiziell stillgelegt.

Mit dem Erwerb und der Stilllegung dieser Zertifikate wird die Finanzierung und Umsetzung der genannten Klimaschutzprojekte ermöglicht.

Die Imkerverein Langenhagen Hannover-Land e.V v. 1863 leistet mit der Unterstützung dieser verifizierten Projekte einen freiwilligen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

Mit dem Erwerb und der Stilllegung der Zertifikate werden die im Anhang aufgeführten Klimaschutzprojekte unterstützt:

Dipl.-Ing. Frank Huschka

Climate Extender GmbH
Geschäftsführung

CLIMATE EXTENDER

Imkerverein Langenhagen Hannover-Land e.V v. 1863 unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:





Kariba REDD+ Forest Protection

Simbabwe

Standard: Verified Carbon Standard (VCS)

Wälder retten, Wildtiere schützen und Leben verändern

Seit dem Start des Kariba REDD+-Projekts (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) im Jahr 2011 konnten mehr als 18 Millionen Tonnen CO2 aus der Atmosphäre entfernt werden. Das Projekt hat auch die Unabhängigkeit und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften gefördert.

Der Kontext
Simbabwe hat in den letzten Jahrzehnten unter politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen gelitten. Angesichts begrenzter wirtschaftlicher Möglichkeiten haben sich verzweifelte Gemeinden immer tiefer in die Wälder zurückgezogen und diese für die Subsistenzlandwirtschaft und Brennholz gerodet. Mehr als ein Drittel der majestätischen Wälder Simbabwes ist verloren gegangen. Dies führt zu einer weiteren Instabilität für die Menschen, deren Lebensgrundlage ohnehin schon prekär ist.

Das Projekt
Das Kariba-Projekt schützt fast 785.000 Hektar Wald und Wildtiere am südlichen Ufer des Karibasees, nahe der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. Als eines der flächenmäßig größten registrierten REDD+-Projekte verbindet es vier Nationalparks und acht Safarireservate und bildet einen riesigen Biodiversitätskorridor, der einen ausgedehnten Wald und zahlreiche gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten schützt - darunter den Afrikanischen Elefanten, den Löwen, das Flusspferd, den Lappengeier und den Südlichen Bodenhornvogel. Darüber hinaus führt das Projekt zahlreiche gemeinschaftsorientierte Initiativen durch, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Die Vorteile
Kariba ist ein gemeindebasiertes Projekt, das von den vier lokalen Rural District Councils (RDCs) von Binga, Nyaminyami, Hurungwe und Mbire verwaltet wird. Als solches unterstützt das Projekt eine Reihe von Aktivitäten, die über den Umweltschutz hinausgehen und die Unabhängigkeit und das Wohlergehen dieser Gemeinden fördern. Verbesserte Klinikeinrichtungen sorgen für eine bessere Gesundheitsversorgung, Infrastrukturen wie neue Straßen und Bohrlöcher verbessern das tägliche Leben, und für das ärmste Viertel der Bevölkerung werden Schulzuschüsse angeboten. Die Projektaktivitäten in den Bereichen konservierende Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, Imkereiausbildung, Brandmanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen nachhaltige Einkommen, die der gesamten Region zugute kommen.

Bislang hat das Projekt 233 Einheimische darin geschult, mit nachhaltiger Bienenzucht Gewinne zu erzielen. Gemeinschaftsgärten, Imkereischulungen, Feuermanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen ein nachhaltiges Einkommen, das der gesamten Gemeinschaft zugute kommt.

Category		Standard
Carbon	|	VCS Verified Carbon Standard 902





Prony Green Power from Wind

New Caledonia

Standard: Gold Standard

PRONY WINDENERGIE AUS NEUKALEDONIEN

Ziel: **Nachhaltige Windenergie für Inselstaaten**
Kleine Inselstaaten werden häufig als "Kanarienvögel in der Kohlengrube" des Klimawandels betrachtet. Viele von ihnen erfahren bereits konkrete Auswirkungen des Klimawandels wie ansteigende Wasserspiegel und zerstörerische Stürme. Die Windparks in Neukaledonien nutzen Weltklassetechnologie, um erneuerbare Energie zu erzeugen und gleichzeitig soziale und Umweltprobleme anzugehen.

Kontext
Die Region der pazifischen Inseln, Neukaledonien eingeschlossen, verspürt zunehmend neben sozialem Druck auch Druck auf die Umwelt. Der globale Klimawandel und Klimaschwankungen verschärfen die Situation. Unter der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) werden kleine Inselentwicklungsländer als im besonderen Maße durch den Klimawandel verwundbar betrachtet. Pazifische Inselstaaten werden bereits jetzt hochgradig durch Klimaschwankungen und Extremwetter beeinträchtigt. Sie bleiben dabei extrem anfällig für zukünftige Schwankungen.

Projekt
Teil des Projekts sind sechs Windparks an verschieden Orten, Kafeate und Prony, auf der Insel Neukaledonien. Das Unternehmen Aerowatt hat den Park errichtet. Er besteht aus 116 Windturbinen mit einer Gesamtkapazität von 31 MW und einer geschätzten jährlichen Produktion von 40 GWh Strom. Das Projekt ersetzt damit Netzstrom, der zu 80% aus fossilen Kraftwerken produziert wird.

Vorteile
Indem die Mengen an Treibhausgasen bei der Stromerzeugung reduziert werden, leistet dieses Projekt einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels in Neukaledonien und weltweit. Das Projekt hat die lokale Wirtschaft angekurbelt, indem es vor Ort Arbeitsstellen während der Bau- und der Betriebsphase schuf. Darüber hinaus fördert es die Nutzung neuer Technologien und hat einen Know-How-Transfer angeregt. Es beweist auch die Wirksamkeit einer nachhaltigen Entwicklung in verletzlichen Inselstaaten und bewirbt ein Bewusstsein für Klimafragen sowie zukünftige Klimaschutzmassnahmen für die Region der

Offizieller Projektname (auf Englisch): Prony and Kafeate wind-farms, New Caledonia

Category		**Standard**
Carbon	|	Gold Standard